



FDP-Fraktion | 24.04.2012 - 02:00

WOLFF: Fachkräfte-Zuwanderung verbessert Lage bei Mangelberufen

BERLIN. Zur Debatte um die Fachkräftezuwanderung angesichts des Demografieipfels der Bundesregierung erklärt der Vorsitzende des Arbeitskreises für Innen- und Rechtspolitik der FDP-Bundestagsfraktion Hartfrid WOLFF:

Die Koalition von CDU, CSU und FDP hat mit ihrem Neuanfang in der Zuwanderungspolitik längst überfällige Entscheidungen getroffen. Deutschland braucht im eigenen wirtschaftlichen und demografischen Interesse gut ausgebildete Zuwanderer. Zuwanderung eröffnet auch Chancen für die Pflege, die angesichts einer älter werdenden Gesellschaft vor neuen Herausforderungen steht.

Wir schaffen in Zusammenhang mit der europäischen Blauen Karte eine neue Kultur des Willkommens. Der FDP ist es gemeinsam mit CDU und CSU gelungen, die verkrusteten Vorbehalte aus jahrelanger rot-grüner Ideologisierung der Zuwanderungsfrage zu überwinden und einen pragmatischen Ansatz zu finden. Die gestrige Expertenanhörung im Bundestag hat deshalb auch einen erstaunlich einhelligen Beifall der von allen Bundestagsfraktionen vorgeschlagenen Experten gefunden. Statt bürokratischer Hemmnisse wird zukünftig die Zuwanderung nach klaren Kriterien gesteuert.

Der Paradigmenwechsel zur Zuwanderungssteuerung, den die Koalition gemeinsam eingeleitet hat, wird eine der herausragenden Leistungen der Gesetzgebung in dieser Wahlperiode sein.

[324-wolff-fachkraeftezuwanderung_0.pdf](#) [1]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/wolff-fachkraefte-zuwanderung-verbessert-lage-bei-mangelberufen#comment-0>

Links

[1] https://www.liberales.de/sites/default/files/uploads/2013/03/06/324-wolff-fachkraeftezuwanderung_0.pdf